Anne Schwarz

Mädchen auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten Sexualität

Theoretische und empirische
Betrachtungen zur sexuellen
Entwicklung pubertierender Mädchen
vor dem Hintergrund einer Analyse
des wissenschaftlichen Diskurses
zum Phänomen der Sexualität



Landes-Lelirer-Bibliothsk des Fürstentums Liechtenstein Vadul

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	12
Einleitung	13
. Über Bedeutung und Funktion von Sexualität	21
Sexualität, Identität und Geschlechterverhältnis	21
1.1 Vorläufige Charakterisierung von Sexualität	21
1.2 Die Geschlechterverhältnisse als Hintergrund für spezifische	
Identitätsentwicklung	23
1.3 Identitätsentwicklung im Kontext von Sexualität und	
Geschlechterverhältnis 2	24
2. Theoriemodelle zur Erklärung von Sexualität	28
2.1 Sexualitätsbegriff bei Sigusch3	
2.1.1 Sexualität als Produkt von Vergesellschaftung	33
2.1.2 Das "Sexuelle" als anthropologische Grundlage von	
Sexualität	34
2.1.3 Resümee	37
2. 2 Der Sexualitätsbegriff bei Martin Dannecker.	39
2.2.1 Sexualität im Kontext von historischem Beziehungswandel	
	40
2.2.2 Genese von Sexualität	41
2.2.3 Soziale Formbarkeit von Sexualität	42
2.2.4 Resümee	
2.3 Der Sexualitätsbegriff bei Gunter Schmidt	
2.3.1 Sexualität als "Lustsuche".	46
2.3.2 Sexualität und Aggression: Zwei Seiten einer Medaille? 4	
2.3.3 Sexualität im Kontext der Geschlechterfrage	51

2.3.4 Resümee	52
2.4 Der Sexualitätsbegriff bei Helmut Kentier	.54
2.4.1 Sexualität als menschliches "Querschnittsbedürfnis"	55
2.4.2 Historische Analyse von Sexualität	56
2.4.3 Sexualpädagogische Überlegungen	58
2.4.4 Resümee	60
2.5 Der Sexualitätsbegriff bei Uwe Sielert	62
2.5.1 Theoretische Bestimmung von Sexualität	63
2.5.2 Sexualpädagogische Überlegungen	66
2.5.3 Resümee	67
2.6 Der Sexualitätsbegriff bei Lising Pagenstecher.	69
2.6.1 Sexualität als "Produkt" geschlechtshierarchischer Leber	ns-
und Entwicklungsbedingungen.	70
2.6.2 Lesbische Sexualität	74
2.6.3 Resümee	77
2.7 Der Sexualitätsbegriff bei Sonja Düring	78
2.7.1 "Antagonismus von Autonomie und Liebe"	80
2.7.2 Konkretisierung des Konflikts von Autonomie und Lieb	e
am Beispiel der "wilden Mädchen"	83
2.7.3 Die Frauenbewegung als Katalysator für weibliche	
Identitätsentwicklung	86
2.7.4 Resümee	87
2.8 Sexualitätsbegriff bei Helfferich	89
2.8.1 Das Sexualitätstabu.	90
2.8.2 Weibliche Körperkonzepte	94
2.8.3 Entwicklung sexueller Identität	96
2.8.4 Resümee	100
3. Erstes Gesamtresümee	101
3.1 Zum Stand des wissenschaftlichen Diskurses zum Thema der	
Sexualität	101
3.2 Konkretisierung meiner empirischen Fragestellung im Kontext	
des Sexualitätsdiskurses	107

4. Präzisierung der Fragestellung im Kontext von Ergebnissen aus sozial-
und sexualwissenschaftlicher Jugendforschung
4.1 Sexualpädagogische Jugendforschung
4.2 Präzisierung von Sozialisationsbedingungen und Entwicklungs-
aufgaben von Mädchen
II. Die Untersuchung
1. Die Untersuchungsgruppe
2. Methodisches Vorgehen - der Forschungsprozeß
2.1 Begründung des Forschungsansatzes im Kontext von Prinzipien
qualitativer und feministischer Sozialforschung 127
2.1.1 Allgemeine Prinzipien qualitativer Sozialforschung 127
2.1.2. Prinzipien feministischer Sozialforschung 130
2.1.3 Der dieser Studie zugrundeliegende Forschungsansatz 131
2.2 Das problemzentrierte Interview und sexualpädagogische
Gruppenveranstaltungen als Methoden der Wahl
2.2.1 Sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen
2.2.2 Das problemzentrierte Interview
2.3 Auswertungstechnik
2.4 Tragweite und Erklärungswert der Interviews
III. Ergebnisse der Interviewauswertung
1. Sexualität als Thema zwischen Eltern und Töchtern
1.1 Kommunikation mit den Eltern am Beispiel des Themas
"Aufklärung"
12 Bewertung des elterlichen Gesprächsverhaltens
13 Erwünschtes elterliches Verhalten
14 Eigene Haltung und Einstellung gegenüber den Eltern
15 Zugestandene Freiheiten bzw. Restriktionen
1.6 Jeweilige Rolle der Eltern
1.7 Resümee

2. Beziehungen zu Gleichaltrigen	174
2.1 Mädchenfreundschaften	174
2.1.1 Wunschvorstellungen zur besten Freundin	177
2.1.2 Themen über die Mädchen miteinander kommunizieren	. 178
2.1.3 Aktivitäten innerhalb der Mädchenfreundschaften	180
2.1.4 Grenzen der Mädchenfreundschaften	181
2.1.5 Resümee	184
2.2 Gleichaltrigenbeziehungen zu Jungen	185
2.2.1 Wunschvorstellungen	190
2.2.2 Real erlebte Beziehungen zu Jungen.	192
2.2.3 Bewertung der erlebten sexuellen und sozialen	
Beziehungserfahrungen	196
2.2.4 Aushandlungsmöglichkeiten.	199
2.2.5 Bewertung des Verhaltens der Jungen	201
2.2.6 Erleben von sexueller Gewalt	208
2.2.7 Aktive Potentiale von Mädchen	213
2.2.8 Resümee.	219
3. Menarche und Menstruationserleben	. 227
3.1 Das Erlebnis der Menarche retrospektiv	230
3.2 Verhalten der Eltern auf die Menarche.	231
3.3 Einstellungen der Mädchen zur Menstruation.	234
3.4 Menstruationsbeschwerden	236
3.5 Wird mit der Menstruation auch Sexualität verhandelt?	237
3.6 Resümee	. 238
4. Weibliche Homosexualität	. 240
4.1 Einstellungen zur weiblichen Homosexualität	. 244
4.2 Persönliche Betroffenheit	246
4.3 Weitere Grenzziehungen	247
4.4 Resümee	249
5. Sexuelle Selbstbefriedigung	. 251
5.1 Einstellungen zur sexuellen Selbstbefriedigung	. 254
5.2 Individuelle Erfahrungen mit sexueller Selbstbefriedigung.	. 256

5.3 Mögliche Gründe für die Masturbationsabstinenz	258
5.4 Resümee	259
6. Aids	261
6.1 Auswirkungen von Aids im Alltag	263
6.2 Bewertung der schulischen Aidsaufklärung	265
6.3 Mediale Aids-Aufklärung	266
6.4 Aids als Thema zwischen Mädchen und Jungen	267
6.5 Resümee	270
7. Schulische Kommunikation.	
7.1 Bewertung des Sexualkundeunterrichts	275
7.2 Beurteilung der Lehrerinnen	277
7.3 Verhalten der Gleichaltrigen	279
7.4 Resümee	282
IV. Zweites und Endresümee.	285
1. Sexuelle Entwicklung in Interaktionen	287
2. Themenbezogene sexuelle Entwicklung	292
3. Schule als formelle Sozialisationsagentur und Interaktionsfeld	297
4. Schlußfolgerungen.	298
V. Sexualpädagogische Perspektiven	299
Geschlechterübergreifende konzeptionelle Vorstellungen	299
2. Wünschenswerte Inhalte in der Sexualerziehung für Mädchen	304
VI. Literatur.	307